

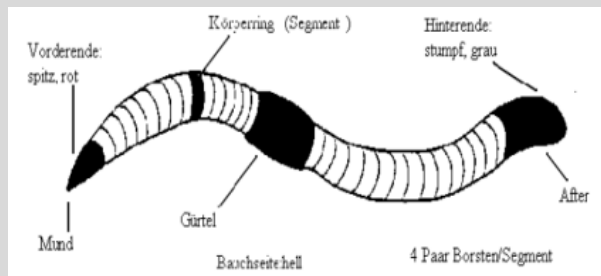
STECKBRIEF Regenwurm



Es gibt viele verschiedene Regenwürmer. Manche leben tief im Boden, andere unter dem Laub. Doch alle arbeiten an der Bodenqualität. Der nachfolgende Steckbrief gibt einen groben Überblick über die Welt der Regenwürmer.

Körperbau

- Die Größe von Regenwürmer schwankt je nach Art zwischen 10 und Zentimetern.
- Ein Regenwurm kann aus bis zu 150 einzelnen Segmenten bestehen.
- Die Einteilung in vorne und hinten ist schwierig und oft nur mit Hilfe des Gürtels (rötliche Verdickung) zu erkennen. Der Gürtel liegt hinter dem Kopfbereich.
- Die Hautoberfläche ist nackt und schleimig und verfügt an jedem Segment über ein Paar kleine Chitinborsten, die der Verankerung im Boden dienen.

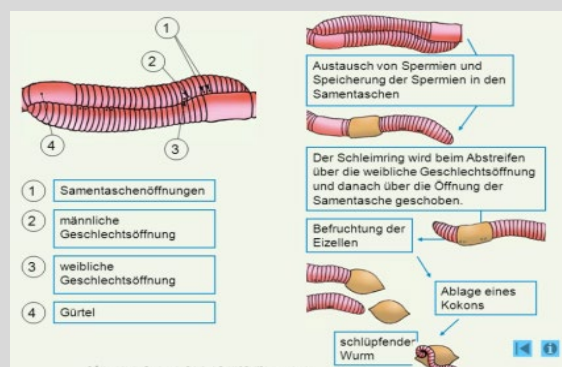


Nahrung




- Regenwürmer ernähren sich fast ausschließlich von Pflanzenresten und Bodenpartikeln.
- Regenwürmer sind vorwiegend nachtaktiv und fressen während der Dunkelheit Pflanzenteile sowie Erde. Während ihrer Nahrungsaufnahme ziehen sie Grashalme, Blätter und welkes Pflanzenmaterial in ihre Gänge.

Fortpflanzung

- Alle Regenwurmartens sind Zwitter. Sie haben sowohl männliche als auch weibliche Geschlechtsorgane.
- Im Frühsommer und Herbst wandern die geschlechtsreifen Tiere zur Fortpflanzung auf der Suche nach einem Partner an die Oberfläche.
- Im Gürtel jedes Regenwurms wird anschließend eine Schleimmanschette gebildet, in der die Eizellen reifen und schließlich von den Spermien befruchtet werden.
- Nach der Befruchtung windet sich der Regenwurm aus der Schleimmanschette, die sich an der Luft zu einem Kokon verhärtet. Darin wachsen die kleinen Würmer an und nach einigen Wochen schlüpfen.



Lebensraum, Lebensweise und Lebenserwartung

Gruppen	Streubewohner	Flachgraber	Tiefgraber
	Epigäische Arten	Flachgrabende, Endogäische Arten, Horizontalgraber	Vertikalgrabende, Anektische Arten
Vertreter			
Lebensraum	In Streuschichten vor allem im Grünland, Wald und Kompost. Kommen im Ackerboden selten vor, da sich keine dauernde Streuschicht bilden kann.	Oberboden (5-40 cm), humoser Mineralboden. Meist horizontale Gänge, die nicht stabil sind. Junge Tiere befinden sich meist oben im Wurzelfilz.	Alle Bodenschichten, 3-4 m tief. Wohnen während des ganzen Lebens in senkrechten, stabile Wohnröhren (Ø 8-11 mm). Sind in landwirtschaftlich genutzten Böden bedeutsam.
Grösse	Klein, meist 2-6 cm lang	Von klein bis 18 cm lang	Meist gross, 15-45 cm lang
Ernährung	Kleine Pflanzenteile auf dem Boden	Pflanzenteile im Oberboden eingemischt	Ziehen grosse Pflanzenteile in die Wohnröhren
Vermehrung	Stark	Begrenzt	Begrenzt
Lebensdauer	Kurz, 1-2 Jahre	Mittel, 3-5 Jahre	Lang, 4-8 Jahre
Lichtempfindlichkeit	Schwach	Stark	Mässig
Färbung	Insgesamt rot-bräunlich	Bleich	Rotbraun, Kopf dunkler
Beispiele	Kompostwurm, Roter Laubfresser	Grosser Ackerwurm, Kleiner Wiesewurm	Tauwurm, Grosser Wiesewurm

Quelle: <https://orgprints.org/30567/2/1610-regenwuermer.pdf>

Feinde

- Ameise, Igel, Maulwurf, Kröten
- etliche Vogelarten, zum Beispiel Amseln

Wissenswertes

- Durch die nackte und deshalb sensible Körperoberfläche verträgt der Regenwurm kaum direkte Sonneneinstrahlung.
- Regenwürmer legen im Boden ein weit verzweigtes Röhren- und Gangsystem an. Die Gänge legt der Regenwurm während der Fortbewegung mit seinem Kot aus. Dieser trocknet mit der Zeit, verhärtet sich und dient daher als Grundgerüst für das Wohnröhrensystem des Regenwurms.
- Diese Lebensweise kommt der Auflockerung des Grundes zugute, da sich so das Wasser besser im Boden verteilen kann
- Außerdem enthält der Kot unverdaulichem Material mit einer hohen Konzentration unterschiedlicher Mineralstoffe und dient den Pflanzen als lebenswichtiger natürlicher Dünger.
- Die wellenförmige Fortbewegung kommt durch Kontraktionen des Hautmuskelschlauches zustande.
- **Regenwürmer überleben nur selten, wenn man sie zerteilt!**

Text und Konzeption: Christiane Kern

Quellen: Bild: <http://moodlelemb.square7.ch/mediawiki-1.18.6/index.php?title=Datei:RegenwurmBau.gif>, <https://www.pronatura.ch/de/tier-des-jahres-2011> <https://slideplayer.org/slide/913614/>, <https://orgprints.org/30567/2/1610-regenwuermer.pdf>

Text: www.kindernetz.de, <http://www.biologie-schule.de/marienkaefer-steckbrief.php>



»Mmh...lecker!«

E	N	F	Y	H	K	F	P	F	A	R	W	T
W	N	W	Y	N	I	R	F	G	F	R	R	I
J	G	U	X	V	E	A	L	O	N	Z	B	M
L	P	N	X	Y	M	W	A	H	H	I	N	Y
H	B	A	X	O	E	L	N	S	V	K	Z	Y
Q	S	K	C	O	C	G	Z	W	P	T	D	Y
E	S	G	C	H	A	Q	E	N	T	A	C	O
R	U	R	V	W	G	E	N	U	C	N	G	K
B	O	D	E	N	P	A	R	T	I	K	E	L
R	G	W	J	P	S	N	E	R	B	L	C	W
A	E	S	Q	I	G	F	S	D	F	M	P	M
V	I	Q	R	F	C	E	T	X	U	E	G	V
T	Y	K	T	E	I	P	E	O	D	U	F	H

Lebensraum: Bilderrätsel!

- Baden und 2 = O ⇒ Boden

Vorsicht Feind!

